

1. Record Nr.	UNINA9910915647303321
Autore	Hitz Torsten
Titolo	Theorie und Praxis in der Philosophie der Antike : Demokrit, die Sokratiker, Platon und Aristoteles / Torsten Hitz
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2020
ISBN	3-8467-6393-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	180
Soggetti	Ethik Weisheit Tugend Naturphilosophie Mathematik Homonymie Klassifikation Analogie Element Denkformen ethics wisdom virtue philosophy of nature mathematics homonymy classification analogy element theory of forms
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 459-473) and indexes.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Einleitung -- Zerlegung in Elemente, Denken in polaren Gegensätzen und das Ideal umfassender Weisheit bei Demokrit

-- Die Polarisierung von Weisheit in gottlichen Dingen und Weisheit in menschlichen Dingen bei den Sokratikern -- Generalisierung, Elementarisierung, Paradigmatisierung und die Unterscheidung zwischen Theorie und Praxis bei Platon -- Die Proshen-Aussage und die Unterscheidung zwischen Theorie und Praxis bei Aristoteles -- Ausblick -- Literaturverzeichnis -- Stellenregister -- Namensregister -- Sachregister.

Sommario/riassunto

In der Antike wurden Philosophie und Wissenschaft vielfach zergliedert: in gottliche und menschliche Weisheit, in Mathematik und Technik, in Naturphilosophie und Ethik. Stets ging es dabei auch um das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis. Im Buch wird gezeigt, wie die umfassende Weisheit der Vorsokratiker von den Schülern des Sokrates zerteilt wurde, wie Platon die getrennten Disziplinen als Einheit begriff und das Weisheitsideal der Vorsokratiker wiederbelebte, und wie Aristoteles die Verbindung zwischen theoretischen und praktischen Wissenschaften lockerte, ohne sie völlig aufzulösen. Zugleich werden die Denkformen untersucht, die beim Nachdenken über Theorie und Praxis zur Anwendung kamen: die Gegenüberstellung polarer Gegensätze und die Reduktion auf Elemente, die Platonische Klassifikationsmethode und die Aristotelische Proshen-Aussage. Diese Denkformen hängen eng mit den grundsätzlichen Standpunkten und Methoden des jeweiligen Philosophen zusammen. Jede Denkform hat aber auch ihre besonderen Konsequenzen für das Theorie-Praxis-Verständnis. So macht das Buch die Geschichte des philosophischen Verständnisses von Theorie und Praxis von den Vorsokratikern bis zum Ende der klassischen Antike greifbar.
